

Kleine Anfrage

der Abgeordneten König-Preuss (DIE LINKE)

und

Antwort

des Thüringer Ministeriums für Inneres und Kommunales

Neonazi-Szene in der Stadt Sonneberg und im Landkreis Sonneberg

Im Jahr 2020 waren Neonazis in der Stadt Sonneberg und im Landkreis Sonneberg aktiv, es kam zudem zu Straftaten der Politisch motivierten Kriminalität -rechts-.

Das **Thüringer Ministerium für Inneres und Kommunales** hat die **Kleine Anfrage 7/2155** vom 1. Juni 2021 namens der Landesregierung mit Schreiben vom 13. August 2021 beantwortet:

1. Wie viele Personen in der Stadt Sonneberg und im Landkreis Sonneberg wurden nach Kenntnissen der Landesregierung im Jahr 2020 als "rechtsextremistisch" eingestuft, welchen Altersdurchschnitt haben diese und wie stellt sich die Geschlechterverteilung dar?

Antwort:

Dem rechtsextremistischen Spektrum in der Stadt Sonneberg und im Landkreis Sonneberg wird eine Personenstärke im oberen zweistelligen Bereich zugeordnet. Der Anteil der Frauen liegt etwa bei einem Drittel. Statistische Angaben zum Altersdurchschnitt liegen der Landesregierung nicht vor.

2. Wie bewertet die Landesregierung die "rechtsextremistische" Szene in der Stadt Sonneberg und im Landkreis Sonneberg im Jahr 2020 hinsichtlich ihrer Milieus und des Anteils der organisierten rechten Szene, des Personenpotentials, der Entwicklung im oben genannten Zeitraum, der Aktivitäten und Schwerpunkte und gegebenenfalls regionaler Besonderheiten?

Antwort:

In der Stadt Sonneberg und im Landkreis Sonneberg gab es im infrage stehenden Zeitraum nur rudimentäre rechtsextremistische Strukturen in Form entsprechender Parteien oder sonstiger Gruppierungen. Die dort ansässigen Rechtsextremisten sind in der Regel lose vernetzt und eher dem subkulturellen Spektrum zuzurechnen. Ihre Aktivitäten richten sich mehrheitlich auf die Teilnahme an rechtsextremistischen Musikveranstaltungen.

In Haselbach (Ortsteil der Stadt Sonneberg) haben drei Personen, die der rechtsextremistischen Szene zuzuordnen sind, Immobilien erworben, die in der Vergangenheit teilweise auch für szeninterne Veranstaltungen genutzt wurden.

Zu Jahresbeginn 2020 wurden die Aktivitäten der rechtsextremistischen Szene im Landkreis Sonneberg durch eine regional ansässige Rechtsextremistin geprägt, die in der Region die sogenannten Thing-Kreise veranstaltete. Es ist bekannt, dass diese Veranstaltungen im Berichtszeitraum in den Monaten Janu-

ar bis März durchgeführt wurden, dann aber den allgemeinen Beschränkungen durch die Corona-Pandemie unterlagen. Von derselben Akteurin wurden mehrfach Banneraktionen, so zum Beispiel gegen die Aufnahme von Asylbewerbern und zum "Dresden-Gedenken", als auch Protestaktionen gegen die Corona-Maskenpflicht durchgeführt. Regionale rechtsextremistische Aktivisten beteiligten sich unter anderem am 13. Juli 2020 an der Aktion "Schwarze Kreuze" in Südthüringen.

Im Übrigen wird auf die Antwort zu Frage 5 verwiesen.

3. Welche Straftaten der Politisch motivierten Kriminalität -rechts- wurden im Jahr 2020 in der Stadt Sonneberg und im Landkreis Sonneberg bekannt (bitte nach Delikten darstellen)?

Antwort:

Es wird auf die Anlage 1 verwiesen.

4. Welche weiteren als "rechtsextremistisch" eingestuften Aktivitäten (Veranstaltungen, Demonstrationen, Zusammenrottungen, Konzerte, Publikationen et cetera) wurden der Landesregierung und den Sicherheitsbehörden im Jahr 2020 in der Stadt Sonneberg und im Landkreis Sonneberg bekannt (bitte nach Datum, Art der Aktivität, gegebenenfalls Organisationsstruktur und Teilnehmerzahl auflisten)?

Antwort:

Es wird auf die Anlage 2 sowie die Antwort zu Frage 2 verwiesen. Erkenntnisse über rechtsextremistische Publikationen liegen nicht vor.

5. Welche als "rechtsextremistisch" bewerteten Strukturen, Organisationen und Personenzusammenschlüsse wurden der Landesregierung und den Sicherheitsbehörden in der Stadt Sonneberg und im Landkreis Sonneberg im Jahr 2020 bekannt, was ist deren jeweiliges Potential und wie werden diese hinsichtlich ihres Auftretens eingeschätzt?

Antwort:

Sonneberg gehört bezüglich der Nationaldemokratischen Partei Deutschlands (NPD) zum Kreisverband Saalfeld-Rudolstadt/Sonneberg. Dieser Kreisverband scheint aktuell jedoch nur formal zu existieren. Aktivitäten waren im angefragten Zeitraum nicht zu verzeichnen.

Hinsichtlich der Partei "Der III. Weg" sind keine Aktivitäten in der angefragten Region bekannt geworden.

6. Welche Treffpunkte, Rückzugsorte und Immobilien wurden im Jahr 2020 nach Kenntnissen der Landesregierung in der Stadt Sonneberg und im Landkreis Sonneberg von als "rechtsextremistisch" eingestuft Personen oder Strukturen genutzt und welche Angaben kann die Landesregierung dazu machen (bitte Angaben zu Örtlichkeit, Betreiberverhältnissen, Art der Nutzung, Nutzungsgruppe, Kapazität, Nutzungshäufigkeit und gegebenenfalls Art der letztmaligen Szenenutzung)?

Antwort:

Als rechtsextremistisch genutzte Immobilie wird die ehemalige Gaststätte "Waldhaus" in Sonneberg eingestuft. Diese befindet sich in Privatbesitz und stand bisher Rechtsextremisten zur Nutzung zur Verfügung. Zudem ist bekannt, dass zwei weitere Immobilien in der Ortslage Haselbach, die sich im Besitz von Rechtsextremisten befinden, zumindest in Zeiträumen vor der Corona-Pandemie für kleinere szeneninterne Treffen in Form privater Veranstaltungen von der rechtsextremistischen Szene genutzt wurden.

7. Welche Kenntnisse liegen der Landesregierung über Angehörige der neonazistischen beziehungsweise "rechtsextremistischen" Musik- oder Vertriebszene in der Stadt Sonneberg und im Landkreis Sonneberg vor?

Antwort:

Der angefragten Region sind die rechtsextremistischen Bands "Unbeliebte Jungs" und "S.tahl H.art" sowie der Liedermacher "Axel" zuzuordnen.

Zu rechtsextremistischen Vertrieben im Landkreis Sonneberg liegen keine Erkenntnisse vor.

8. Wie viele Personen, die in der Stadt Sonneberg und im Landkreis Sonneberg leben, werden nach Kenntnis der Landesregierung der sogenannten "Reichsbürgerbewegung" zugeordnet und wie viele dieser verfügen über eine Waffenbesitzkarte und folgend über Waffen und wie viele von diesen werden als "rechts-extrem" eingeordnet?

Antwort:

Nach Kenntnis der Landesregierung liegt das Personenpotential im unteren zweistelligen Bereich. Die Überschneidung zum Phänomenbereich "Rechtsextremismus" bewegt sich im unteren einstelligen Bereich.

Mit Stand 28. Juni 2021 sind im Bereich des Landkreises Sonneberg/Stadt Sonneberg keine Personen bekannt, die der "Reichsbürgerszene" zuzurechnen und im Besitz einer waffenrechtlichen Erlaubnis sind.

9. Wie viele Personen, die in der Stadt Sonneberg und im Landkreis Sonneberg leben und als "rechtsextremistisch" eingestuft werden, verfügen nach Kenntnis der Landesregierung über eine Waffenbesitzkarte und folgend über Waffen und wie viele von diesen sind gegebenenfalls in der Antwort zur Frage 8 in der Kategorie "Reichsbürger" genannt?

Antwort:

Erkenntnisse im Sinne der Fragestellung liegen nicht vor. Im Übrigen wird auf die Antwort zu Frage 8 verwiesen.

10. Welche Kenntnisse hat die Landesregierung über "Mixed-Martial-Arts" beziehungsweise Free-Fight-Aktivitäten sowie das Trainieren und Praktizieren von Kampfsportarten durch Angehörige der rechten Szene in der Stadt Sonneberg und im Landkreis Sonneberg?

Antwort:

Es liegen keine Erkenntnisse dazu vor, dass es in der Stadt Sonneberg und im Landkreis Sonneberg aktuell eine rechtsextremistische Kampfsportvereinigung gibt. Es ist allerdings davon auszugehen, dass einzelne Angehörige der rechtsextremistischen Szene in der Stadt Sonneberg und im Landkreis Sonneberg auch Kampfsport trainieren.

In Vertretung

Schenk
Staatssekretärin

Anlage 1

Übersicht der Straftaten Politisch motivierte Kriminalität -rechts- im Landkreis Sonneberg im Jahr 2020

Delikt	Anzahl
Verwenden von Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen (§ 86a StGB)	18
Volksverhetzung (§ 130 StGB)	8
Beleidigung (§ 185 StGB)	3
Körperverletzung (§ 223 StGB)	4
Sachbeschädigung (§ 303 StGB)	1
Verstoß gegen das Versammlungsgesetz	3
gesamt	37

davon Straftaten Politisch motivierte Kriminalität -rechts- in der Stadt Sonneberg

Delikt	Anzahl
Verwenden von Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen (§ 86a StGB)	12
Volksverhetzung (§ 130 StGB)	7
Beleidigung (§ 185 StGB)	3
Körperverletzung (§ 223 StGB)	4
Sachbeschädigung (§ 303 StGB)	1
Verstoß gegen das Versammlungsgesetz	3
gesamt	30

StGB - Strafgesetzbuch

Anlage 2

Übersicht der rechtsextremistischen Aktivitäten in der Stadt Sonneberg und im Landkreis Sonneberg im Jahr 2020

Datum	Ort	Aktivität	Gruppierung/Zuordnung	Teilnehmerzahl
10.01.2020	Sonneberg, OT Haselbach	Versammlung ("Thing-Kreis")	Regionale Rechtsextremisten	circa 15
01.02.2020	Sonneberg	Banner-Aktion	Regionale Rechtsextremisten	nicht bekannt
08.02.2020	Sonneberg	Banner-Aktion	Regionale Rechtsextremisten	nicht bekannt
09.02.2020	Sonneberg, OT Haselbach	Versammlung ("Thing-Kreis")	Regionale Rechtsextremisten	nicht bekannt
14.02.2020	Sonneberg	Banner-Aktion	Regionale Rechtsextremisten	nicht bekannt
07.03.2020	Sonneberg	Banner-Aktion	Regionale Rechtsextremisten	nicht bekannt
09.03.2020	Sonneberg, OT Haselbach	Versammlung ("Thing-Kreis")	Regionale Rechtsextremisten	nicht bekannt
18.03.2020	Sonneberg	Banner-Aktion	Regionale Rechtsextremisten	nicht bekannt
02.05.2020	Sonneberg	Protestaktion gegen Maskenpflicht	Regionale Rechtsextremisten	nicht bekannt
13.06.2020	Sonneberg	Banner-Aktion	Regionale Rechtsextremisten	nicht bekannt
13.07.2020	Sonneberg, Steinach, Lauscha	Bundesweiter Aktionstag "Schwarze Kreuze"	Rechtsextremisten	nicht bekannt
23.11.2020	Sonneberg	Teilnahme von Rechtsextremisten an Versammlung (Corona)	Rechtsextremistische Einzelpersonen	nicht bekannt